



Rotklee, Luzerne und Futtergräser



Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saatgutproduktion

Marcus Ehrler
Anbauberatung Silotech GmbH

02. 02. 2023, Gäa Wintertagung, Limbach



Saatgut 2000

Gliederung

Vorstellung von Silotech und Saatgut 2000

Feinsaatenproduktion bei Silotech

Erfolgreiche Vermehrung von Rotklee, Luzerne und Futtergräsern

Zusammenfassung

Kurzvorstellung

Marcus Ehrler
Ökologisches Saatgut
Fachberatung und Vertrieb

Funk: 0152 59659983
Mail: marcus.ehrler@silotech.de

www.saatgut2000.de
Silotech GmbH
Am Wald 2
09236 Claußnitz



Vorstellung



Saatgut 2000 wurde 1998 gegründet um Kräfte zu bündeln

Interessenvertretung der UVO-Firmen (Geschäftsstellen)

11 Geschäftsstellen als juristisch selbstständige Gesellschafter

Einziges neu gegründete VO-Firma in den Neubundesländern

Saatgut 2000 hat keine eigene Produktion



Vorstellung

Eine VO/UVO-Firma ist ein lizenzpflichtiger Erstinverkehrbringer von Saatgut mit einem Vertragswesen zu den Züchterhäusern.



VO



UVO

Chronologie Silotech GmbH



1990

gegründet im Mai 1990

1995 3 Mio. DM für Saatgutaufbereitung mit Produktionskapazität für 5.000 t

1997 Erweiterung der Lagerkapazität

1998 Gründung von Saatgut 2000

2001 Investition in eine Grassamenaufbereitung

2005 Standort Oberlichtenau als Logistikzentrum

2008 Investition in moderne Absack- und Verpackungsanlage

2020 Beginn eigener ökologischer Saatgutproduktion

→ fortwährende Investitionen in Produktion und Qualitätssicherung

heute

Logistik

Hakenlift Containersystem

2 LKW mit Hakenlift für Strecke,

2 LKW mit Hakenlift innerbetrieblich

Schubboden LKW mit 98 m³

Ladebordwand und Transporter

Mehr als 100 eigene Container für

Transport und Lagerung



Feinsaatenproduktion

3 eigene Reinigungslinien, dazu 3 Dienstleister

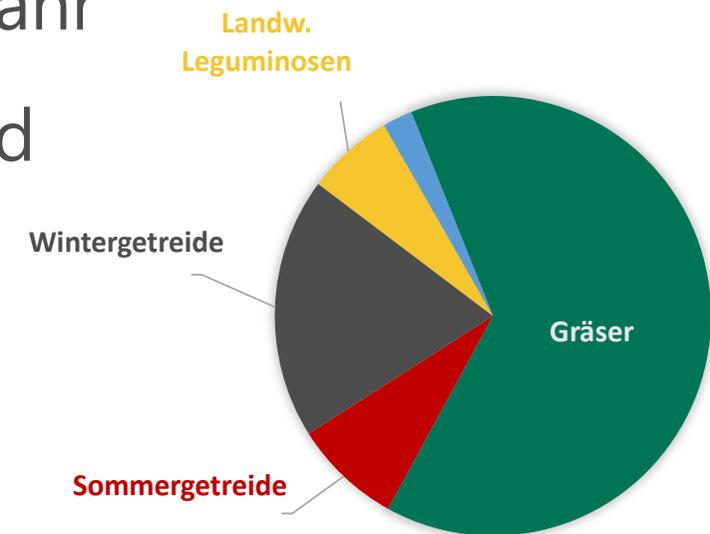
Sortenkontinuität & qualifizierte Anbauberatung

Vermarktung von 5.000 t Feinsaaten pro Jahr

Regionale Produktion in Mitteldeutschland

Direkte Verträge mit Züchtern

Erfahrung seit über 20 Jahren



Flächenanteile der Vermehrungen Silotech 2022

Feinsaatenproduktion

Auftragsproduktion

- 100 % für Auftraggeber
- Züchter
 - Barenbrug
 - RAGT
 - Limagrain
 - Lantmännen
 - ...
- keine Entnahme möglich

Lizenzproduktion

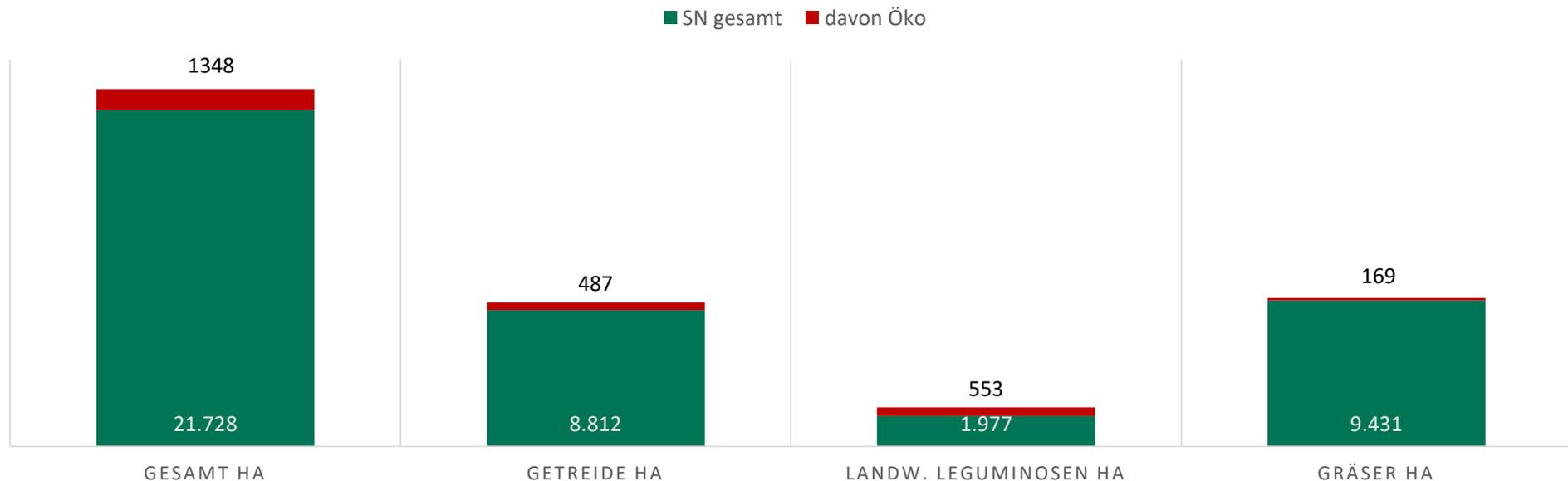
- Sorten für eigene Vermarktung (lizenzpflichtig)
- Partner: Inland → BAT/Beiselen/PSG
Ausland → Westyard B.V.
Niederlande, Belgien, Frankreich, Skandinavien, Italien, Schweiz, Südafrika, USA
- Abführung der Lizenz
- eigene Sorten

Mischungen

- BAT/Beiselen
- TopQuh
 - Gräser
 - Zwischenfrüchte
- MFG Deutsche Saatgut
- **Neu:** Mischungen für den Ökologischen Landbau

Regionale Öko-Saatgutproduktion stärken!

SÄCHSISCHE GESAMTVERMEHRUNGSFLÄCHE 2021 UND ANTEIL DER ÖKOLOGISCHEN VERMEHRUNGSFLÄCHE NACH FRUCHTARTENGRUPPEN



Feinsaatenproduktion



Futterleguminosen

Rotklee diploid,
Rotklee tetraploid,
Inkarnatklee, Luzerne



Gräser

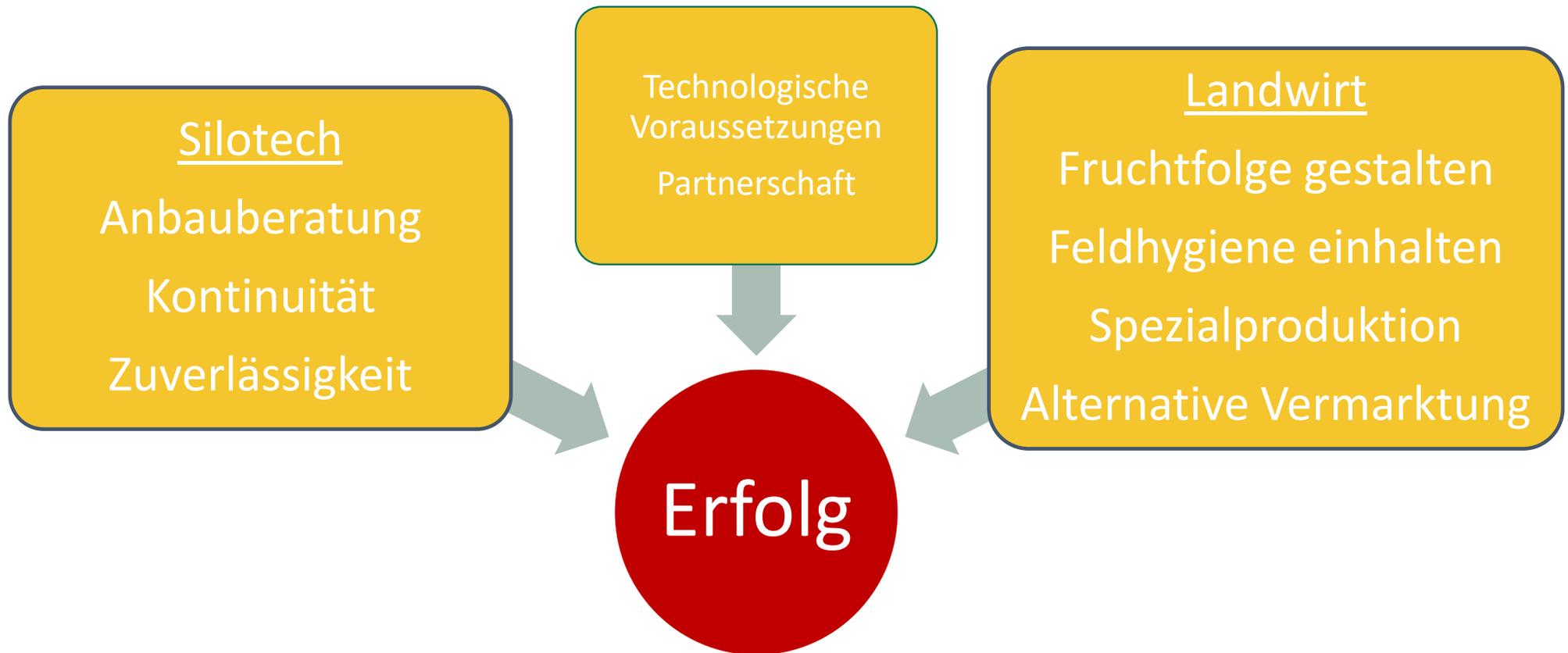
Weidelgräser,
Wiesenschwingel,
Futterrohrschniguel,
Knautgras,
Wiesenlieschgras,
Schafschwingel,
Rasenschmieie



Zwischenfrüchte

Phacelia, Buchweizen, Senf,
Ölrettich, Rauhafer,
Leindotter, Öllein

Grundlage einer erfolgreichen Zusammenarbeit



Feinsaatenproduktion

Vermehrungsvertrag nur mit Vertragsanbieter

(Silotech) Qualifizierte Anbauberatung

- Ziel: erfolgreiche Feldanerkennung und Beschaffenheitsprüfung

Trocknung und Lagerung der Ware bis zur

Aufbereitung

Abholung in unserer Wahl nach der Hauptsaison



Feinsaatenproduktion

„Die Wirtschaftlichkeit der Vermehrung wird von verschiedenen Faktoren unterschiedlich beeinflusst. Die Risiken, die eine Vermehrung mit sich bringen kann, sind jedoch im Allgemeinen höher als beim Konsumgetreideanbau.“

Quelle: Kalkulation der Wirtschaftlichkeit der Saatgutvermehrung in sächsischen Vermehrungsbetrieben (Schriftenreihe der LfL, 5. Jg. 6. Heft)

Erfolgreiche Vermehrung von Rotklee, Luzerne und Futtergräsern

Grundvoraussetzung: Persönliches Interesse & Engagement

Spezialkultur = alternative Verfahren

Verwertung der Futterschnitte (Futterkooperation, Biogasanlage,
Silage-/ Düngekompost)

Standort und Fruchtfolge?

Standort

Rotklee - mittlere bis bessere, nicht zu kalte Böden

Luzerne - leichtere Standorte

Gräser - je nach Art verschieden

Sehr wichtig: Flächen ohne Rumex-Arten (Ampfer), Ungräser

Wasserversorgung

Anbaupause zu anderen Leguminosen mind. 5 Jahre

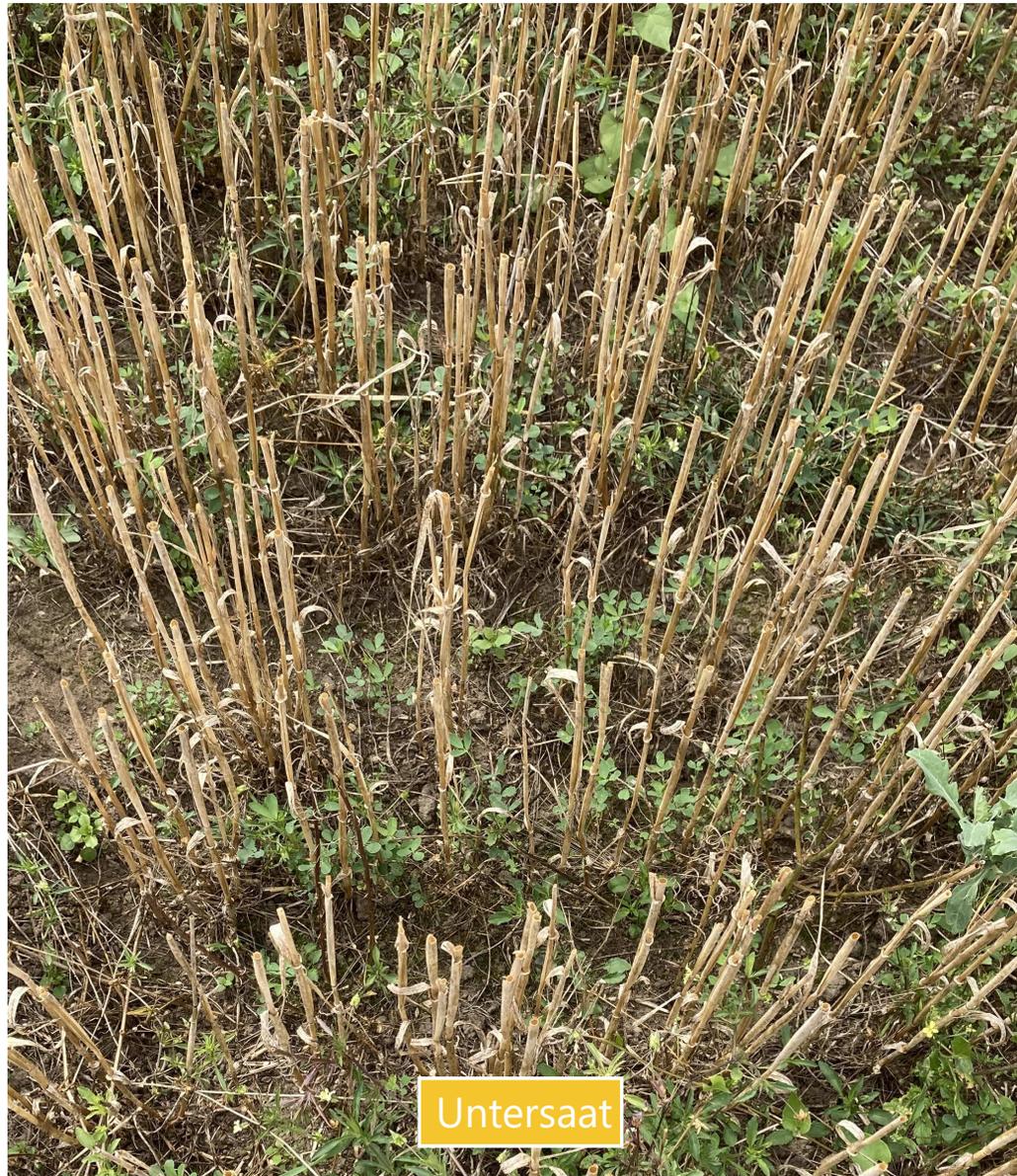


Saatbett vor Saatzeit.

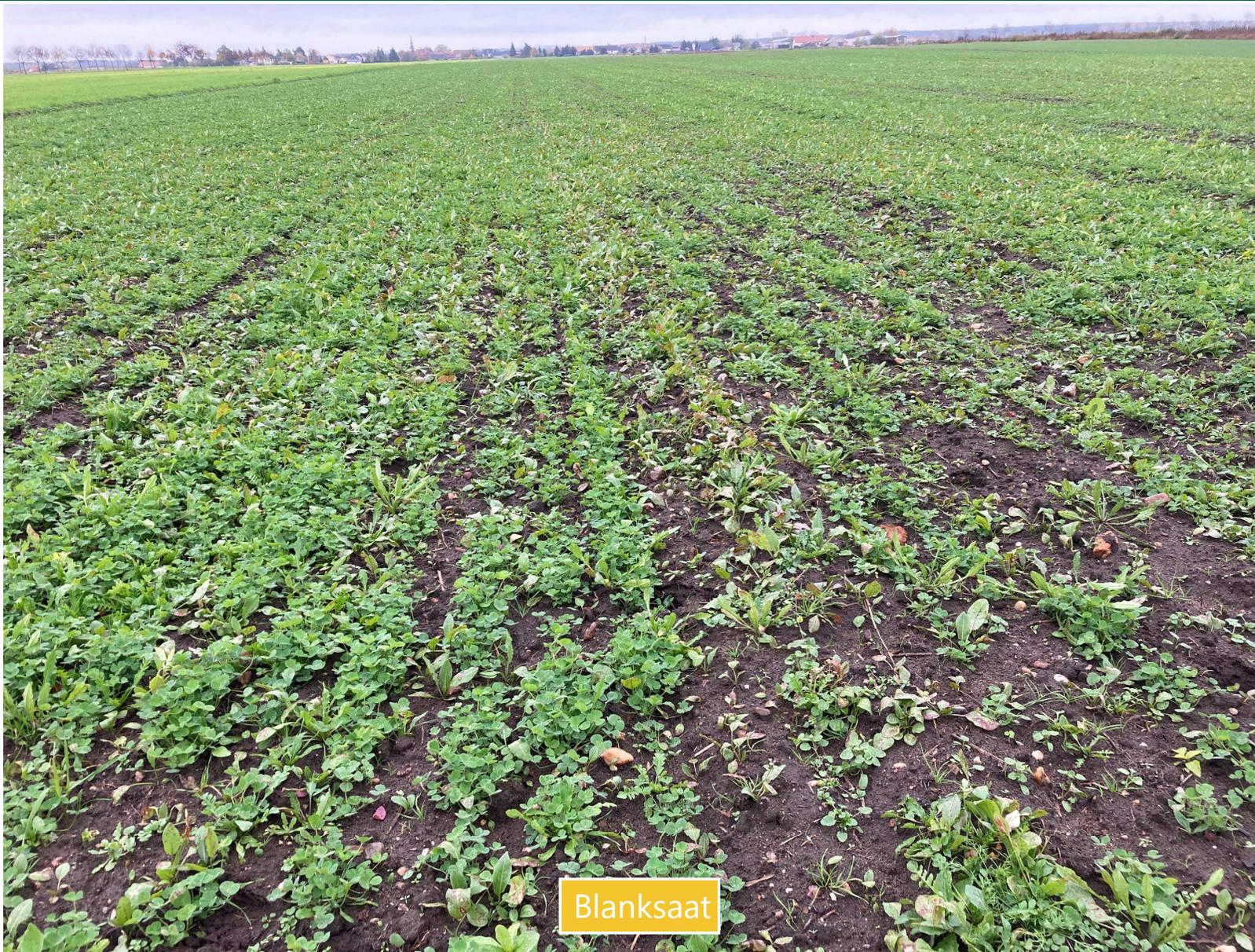


Untersaat





Untersaat



Bestandesführung

Anwalzen nach Ansaat

Pflegeschnitt vor Winter wichtig

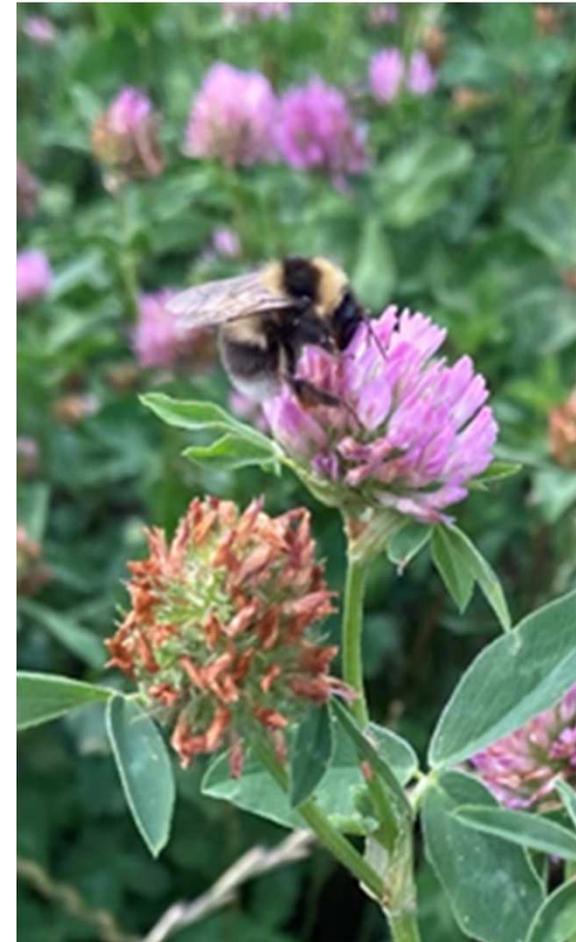
Pflegeschnitt im Mai (Kleespitzmäuschen, Bestäubung)

Ernte im zweiphasigen Verfahren

Mähen mit Mähwerk ohne Aufbereiter

Etwa 7 Tage auf dem Feld nachreifen lassen

Drusch mit Standardmähdrescher und Bandaufnahme



Rotklee/Luzerne

Rotklee und Luzerne zweiter Schnitt = Samenernte

Nutzungsdauer mind. 2 Samenernten (gute Bestände länger)

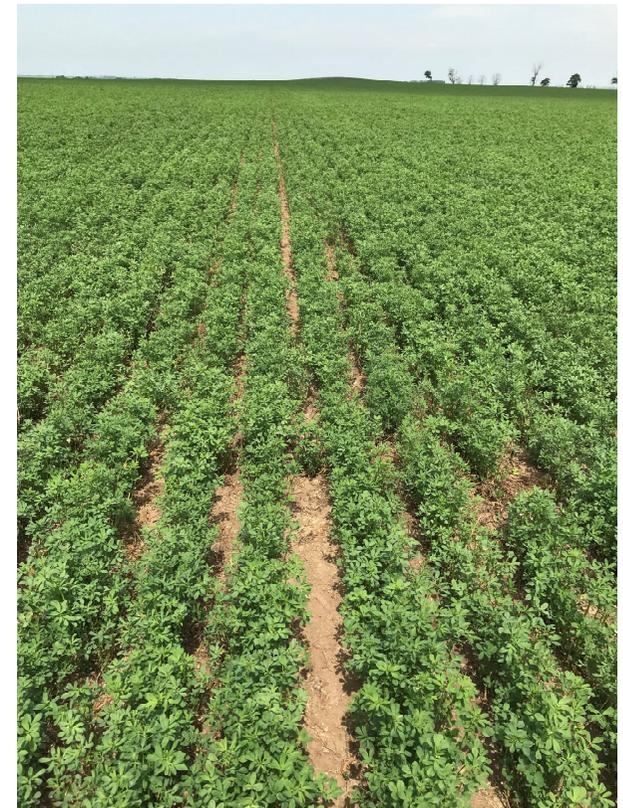
Futterschnitte besser als mulchen (Nachteile)

Mai und Oktober Futternutzung

Beweidung mit Schafen im Herbst ideal (Mäuse)

Samenertrag 200 – 500 kg/ha, Rohware u. U. sehr voluminös

Hacken von Luzerne



Futtergräser

Welsches Weidelgras, einjähriges Weidelgras

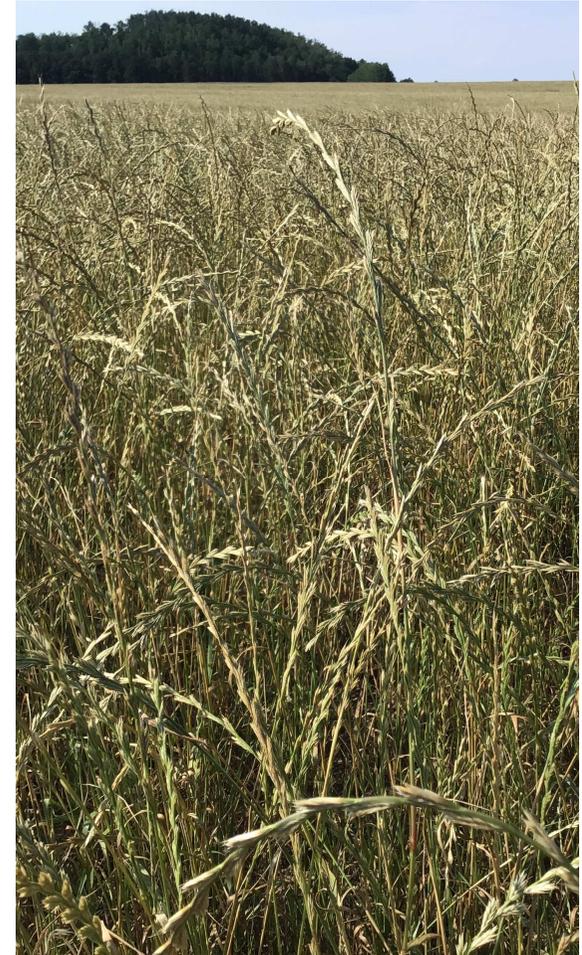
Walzen im Frühjahr bei geplanter Futterernte

Erster Schnitt Futter, Zweiter Schnitt =
Samenschnitt

Herbstschnitt/Beweidung

Düngung zu jedem Schnitt sehr wichtig

Zweites Jahr wenn Samenschnitt dann ohne
vorherigen Futterschnitt



Futtergräser

Deutsches Weidelgras, Wiesenschwingel,
Futterrohrschnig, Knautgras, Lieschgras

Ausdauernde Gräser, 2 - 3 Samenernten

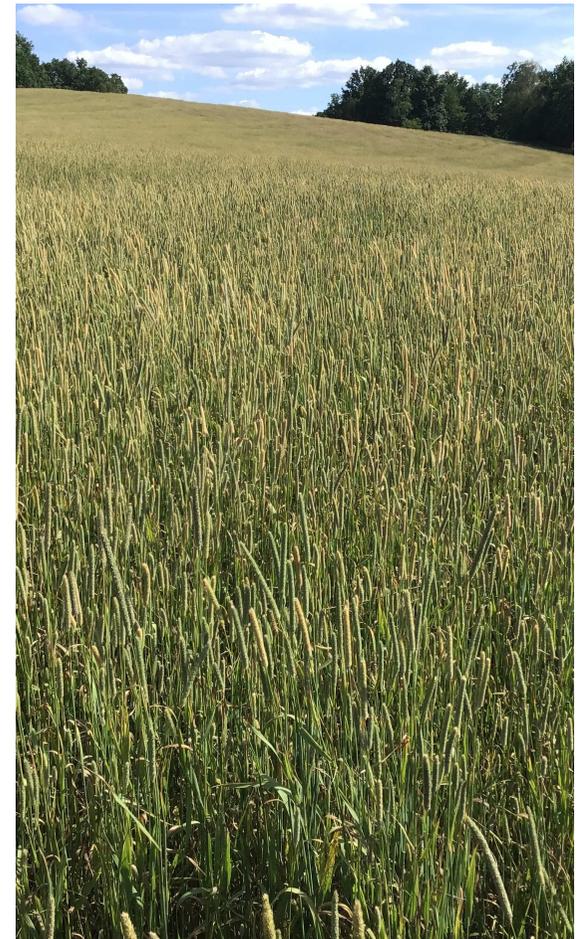
Anwalzen im Frühjahr nicht empfohlen

Kein Futterschnitt vor Drusch

Herbst, Futterernte oder Beweidung möglich

Düngung im Herbst mit Gärrest oder Gülle ideal

Samenertrag 600 – 1000 kg/ha je nach Art und Jahr



Düngung Klee & Luzerne

Leguminosen binden Stickstoff – Ökologische Nische

Schwefel hoher Bedarf, Auswaschung

→ 30-50 kg/ha S (Kieserit, Kalimagnesia, Kaliumsulfat o. a.) vor
Aussaat

- pH Wert Klee mind. 5,5
- pH Wert Luzerne 6 – 6,5

Düngung Futtergräser

Gräser sind auf Stickstoffdüngung angewiesen

gute Gülleverwertung

Je Schnitt ca. 60 – 80 kg N gut verträglich

Damit auch ausreichend PK (S, Mg) gedüngt

pH Wert zwischen pH 5,5 und 6,5

Mäusebefall



Mäusebekämpfung

natürliche Fressfeinde fördern

Rechtzeitig aufstellen (nach Ansaat)

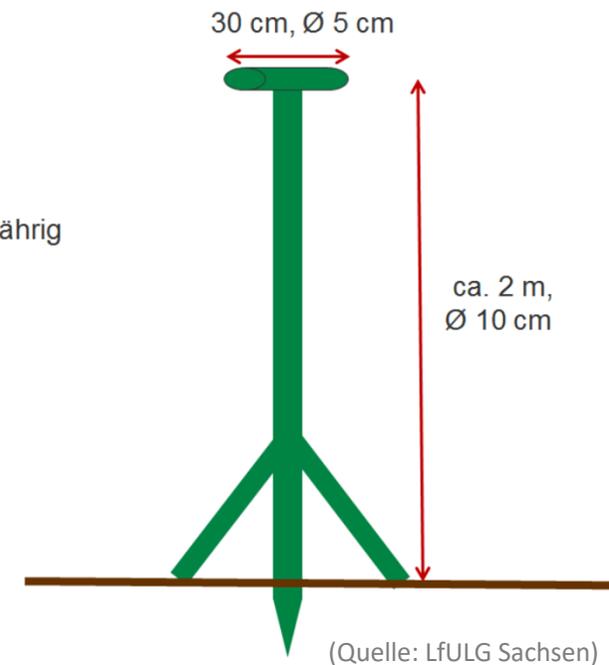
Sitzkrücken erleichtern eine gezielte Ansitzzagd

Nur feststehende, stabile Sitzkrücker werden angenommen

Querstange aus Rundholz

Sitzkrücken

- Kulturland
1 Stück/ha
- Rückzugsgebiete
3 bis 7 Stück/ha, ganzjährig



Erfolgreiche Anerkennung

Auszüge aus SaatgutV

- Mindestgröße
- Kulturzustand
- Vorfruchtverhältnisse

Vermehrungsflächen sind durch Schilder zu kennzeichnen.



Abreife



Erntetermin bestimmen

- Anbauberatung unterstützt aktiv
- Optimaler Termin wenn 80 - 85 % der Samen reif sind
- Jedes Jahr neu entscheiden
- Unterstützung bei MD Einstellung
- Feuchte des Ernteguts zweitrangig



Ernte - Schwadmähen

Mähen bei Morgentau

Ohne Aufbereiter

Schwad auf Druschtechnik angepasst

Verluste ja, aber ...

Kosten geringer, Keimfähigkeit besser



Ernte - Schwadmähen

Erleichtert Ernte

Flexibler Erntetermin

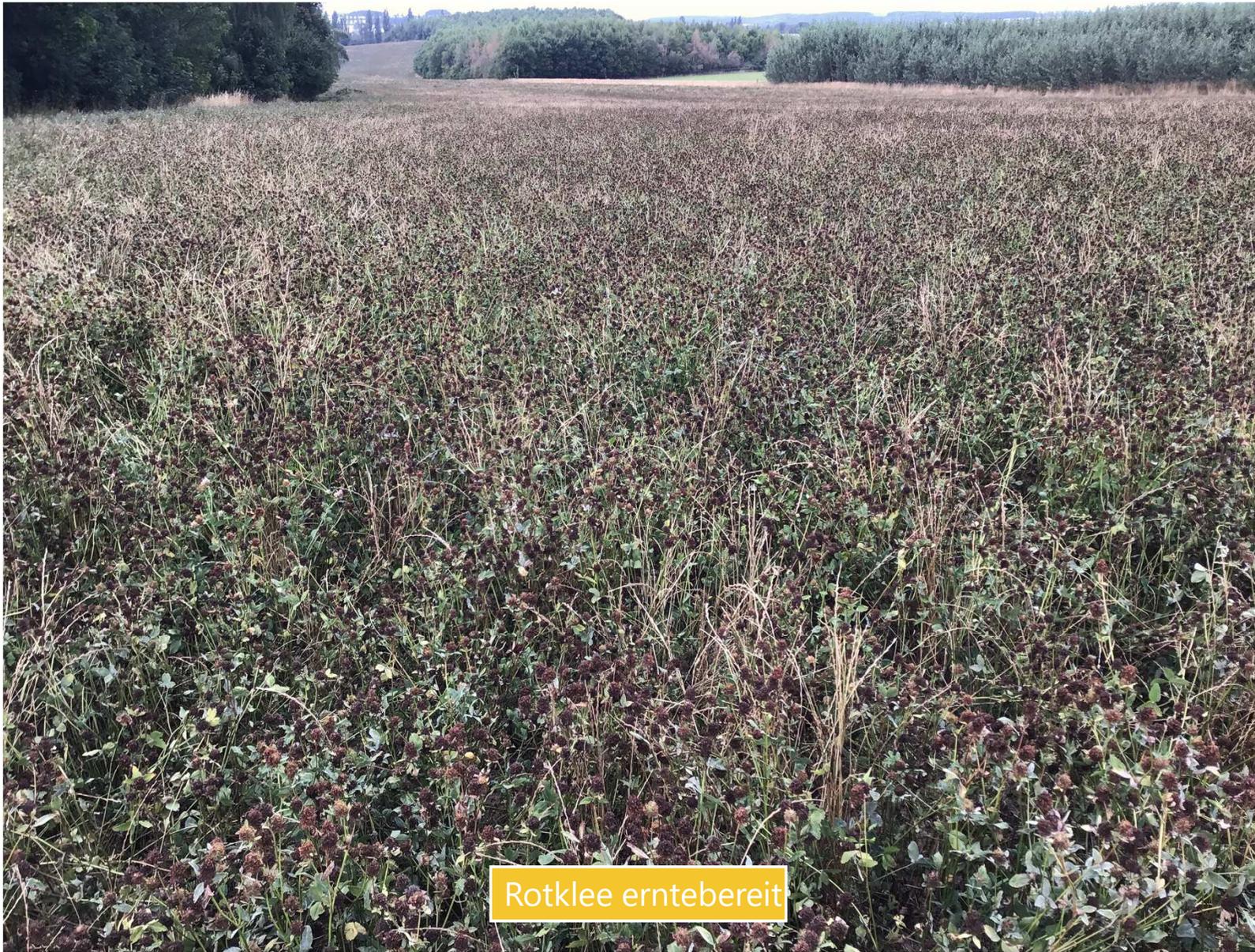
verringert Trocknungsaufwand

verbessert Keimfähigkeit

Bessere Entleerung des Dreschers

Spezialtechnik erforderlich







Rotklee fertig zum Drusch



Rotklee Schwaddrusch



Den Dekker



Silotech

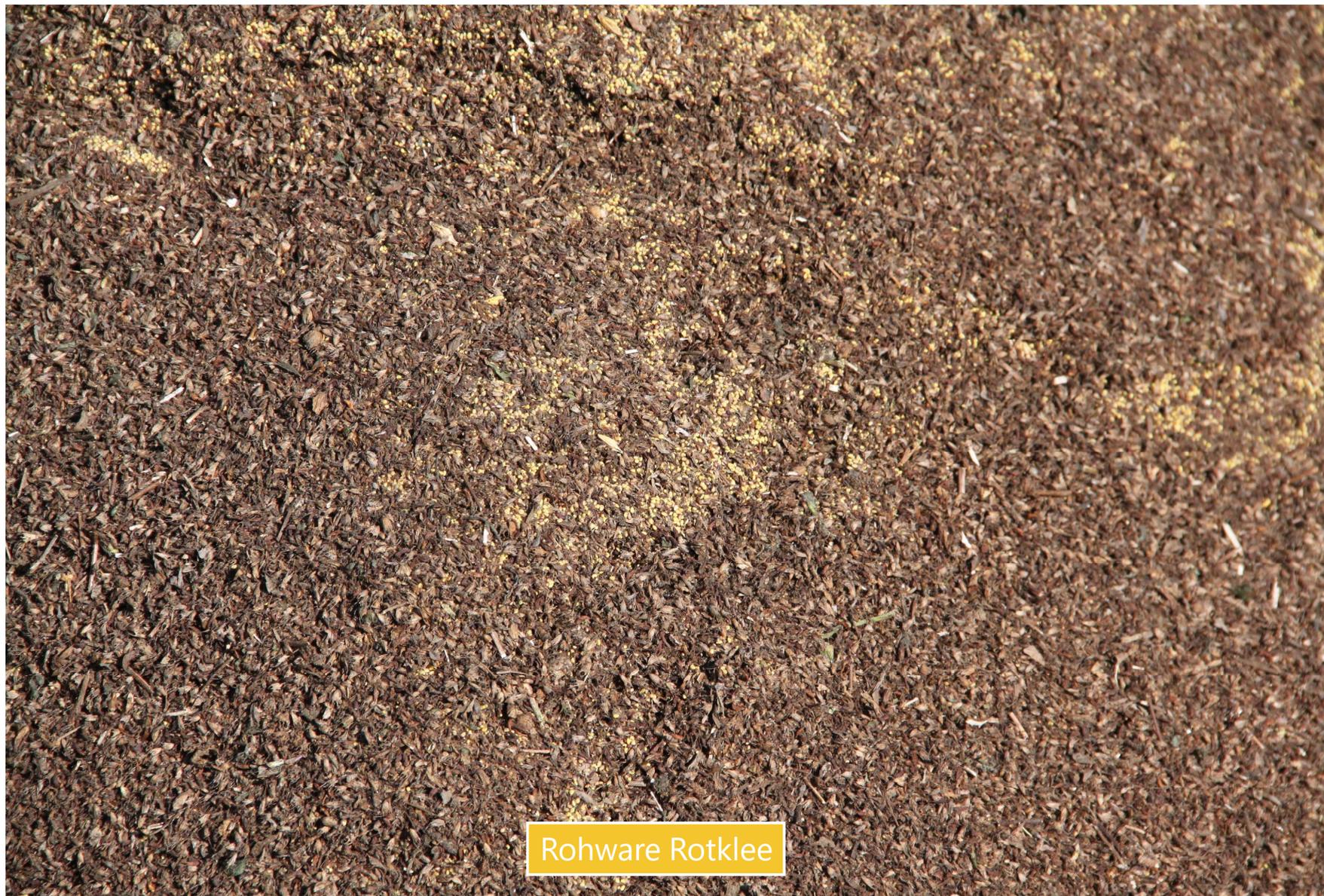
Saatgutproduktion



Fantini



Ziegler



Rohware Rotklee



Standdrusch Weidelgras

Trocknung und Lagerung



Verarbeitung

Abholen der Rohware

Aufbereitung

Beschaffenheitsprüfung

Anerkennung

Vermarktung



Zusammenfassung



Vermehrung nur mit VO Firma möglich

Silotech bietet qualifizierte Anbauberatung

Alternativer Anbau & Vermarktung

Passende Standortwahl / Fruchtart

Saatbett ist entscheidend

Zusammenfassung

Mäusebekämpfung im Blick behalten

Futterschnitte effektiv verwerten

Ernte im absätzigen Verfahren empfohlen

Mähbreite und Erntevorsatz müssen aufeinander abgestimmt sein

Trocknung und Lagerung der Ernte im Vorfeld klären

Erfolgreiche Feldanerkennung und Beschaffenheitsprüfung

Erfolg

Wir können zusammen nur erfolgreich sein, wenn aus der angelegten Vermehrung Saatware entsteht und wenn der bestmögliche Ertrag des Jahres herausgeholt wird!

Das ist unsere Bestrebung – jedes Jahr!

„Vom Landwirt für den Landwirt, aus der Region, für die Region“

Marcus Ehrler | Tel.: 0152 59659983
Ökologisches Saatgut | Mail: marcus.ehrler@silotech.de
Fachberatung und Vertrieb | www.saatgut2000.de



Silotech

Saatgutproduktion